

möglich). Von dort fellen wir auf dem Sommerweg in mässiger Steigung durch den Wald zum **Skihaus Gauschla** und zur **Alp Labria**. Von den Alpgebäuden queren wir in offenem Gelände zum Palfrisattel und dann nur mehr sanft ansteigend zum Steinmann auf dem **Tschuggen**. Dieser wenig ausgeprägte Gipfel bietet eine prächtige Aussicht zur Alvierkette und den Churfirnen, zum Pizol und zu den Melser Alpen. Besonders schön ist auch der Tiefblick zum Walensee und ins Rheintal. Die Abfahrt erfolgt beidseitig der Aufstiegsspuren. Bei wenig Schneeeauflage kann man ab dem Skihaus Gauschla auf dem Trasse der Fahrstrasse bis zum Kurhaus Alvier abfahren.

Bei guten Schneeverhältnissen lohnt sich auch der Besuch des nahen Gonzen. Vom Tschuggen quert man zuerst ziemlich flach zur Steinmauer und kann dann über den schönen Südhang zum oberen Alpstill abfahren. Zwischen Erlen und Legföhren folgt man dem Sommerweg zum Gipfelkreuz auf dem **Gonzen**.

Ähnlich wie der Tschuggen bietet auch der Gonzen eine schöne Aussicht zu den umliegenden Bergen und Tälern. Zur lohnenden Gipfelschau zählen besonders die Falkniskette, die Bündnerberge bis hin zum Piz Linard und die östlichen Glarner Alpen. Der Tiefblick ins Sarganserland und zu den Dörfern Liechtensteins ist sehr eindrücklich.

Die Abfahrt vom Gonzen verlangt zuerst grosse Vorsicht (bei Vereisung Skidepot oberhalb der Lawinenverbauungen). Vom oberen Stall der Alp Riet bieten die mässig steilen Weideborde und der Walsenberg ein herrliches Abfahrtsvergnügen. Vom Skihaus Lanaberg folgt man dem Sommerweg bis zum Wasserfall und kann dann südwestlich über steile Wiesen bis nach Matugg resp. Ober-Trübbach abfahren.

Aufstiegszeiten:

Ober-Trübbach – Kurhaus Gonzen – Tschuggen 4 Std., 1300 Höhenmeter; Obere Alpgebäude Alp Riet (Folla) – Gonzen ½ Std., ca. 200 Höhenmeter

Parkmöglichkeiten:

Ober-Trübbach: Beim Pfadiheim (Zufahrt von Azmoos); Oberschan: Talstation Seilbahn Kurhaus Alvier